

1786.

Enquêterung der Tragnen über den Zustand
der Hüter zu Nussberg.

1. Lokalverhältnisse.

- 1. - Nussberg.
 - a. ein Dorf.
 - b. eine Gemeinde.
 - c. gehört zur Kreisgemeinend Eigentumschaft.
 - d. Distrikt Flgg. 1 Unterpflatt.
 - e. Kanton Zürich.
- 2. -
- 3. -
- 4. - Die hauptbesten Hüter auf 1. H. im Unterpf.
Unterpflatt.
 - a.

| | | |
|----------------------------|---|--------------|
| Waltstätt. | } | 1/2. Hundst. |
| Sihbreg, der Harn Hofen. | | 1/2. Hund. |
| Saugenfurt, der Harn Zell. | | 1/2. Hund. |
 - b.

| | | |
|--------------|---|------------|
| 1/2. Hundst. | } | 1/2. Hund. |
| 1/2. Hund. | | 1/2. Hund. |
| 1/2. Hund. | | 1/2. Hund. |

Herr der Zeit
 in Unter-Ort
 Dr. Krenner, Semer
 Müller etc.
 am 15. März 1786

II. Urtheil.

- 5. - Luftschiffen, Eisen und Eisenbau.
- 6. - Die Befehl ist die Werkzeugsfallung
von Metallarbeiten zur Eisen.
Edel von Eisen sind keine Befehl was so ist
das Verordnungsfallung nicht bestimmt.
- 7. - Befehl ist der Metallarbeiten, Eisenarbeiten, zu
auszubilden. Instandhaltung, es werden aber
Werkzeuge, das Eisen nicht gefertigt werden.
- 8. - Die Kinder sind vorgeschrieben, in Form
Mutter von der Arbeit oder anderen mit
Mutter.
- 9. - Die Befehl lautet taglich, Stunden, z. B.
z. B. Mittags.
- 10. - Die Kinder sind nicht in Klassen geteilt.
- III. Personalverhältnisse -
- 11. - Will die Befehl unvollständig, bin ich von
a. - Ganzer, das die Befehl festhalten und

- 12. - Eisenarbeiten, befehlen die Befehl.
- a. im Werkzeugsfallung, 10. (Arbeiten -
8. (Mutter).
- b. - - - -
- IV. Ökonomische Verhältnisse.
- 13. - Befehl.
- a. - - - -
- b. - - - -

15.

a. - - -

b. - - -

6615. 2972. 1751
 dem Vizepräsidenten des Kantons unter
 dem Namen des Kantonsrates
 des Kantons Uri

14. — Bisfulgalt. o
 15. — Bisfulfaut, o
 a.
 b.
 c. In Formunglung neue Bisfulfaut als
 Jahr, z. Gulten.
 d. o
 16. — siuböwun.
 a. Au gult.
 b. In Jahr waspulten, von Jahren Kind z. 2.
 und siuböwun bis siuböwun 2. und
 Kinder in den Bisfulfauten. Dieser sind
 unien siuböwun Kenneud, wöl siuböwun
 das siuböwun zu groß sein.

1751

Leantwortung der Fragen, Ueber den
 Zustand der Schule in Wallenstein.

I. Totalverhältnisse.

Wallenstein.

a. Findorf.
 b. Ein vierer Anwesen
 c. Zur Vierergemeinde u. Argentfurt & Platt.
 d. Im Distrikt Egg.
 e. Im Canton Zürich.
 — Alle Häuser sind im Dorf selbst. Häuserfallung, sind 2.9.

a.
 a. o.
 b. o.

a. Argentfurt, Scharfplatt, Nüstberg, Fickberg, Zudantwil, Postwitz.
 b. über ein 1/4. Stund. 1/4. Stund. 1/4. Stund. 1/2. Stund. 1/4. Stund. 1/2. Stund.

II. Unterricht.

— Büch. Lesen, Schreiben, Singen, Rechnen.

— Im Winter, von Martini, bis zur Ostern.

— Im Sommer, 2. Tag, von 2. Annen Sonntag anfangen.
 Namen: Lateinisch, Griechisch, Instrumente, Mathematik, Geographie.
 Anmerkung.
 [Lateinisch für die Schüler fällt nicht so lange
 an, wie es ist. Glaubensart. Neugier, wenn im
 die Schüler nungesucht werden.]

— Im Winter Taglich 6. Stund. Im Sommer 3. Stund.

Ja. in Drey.

III. Personalverhältnisse.

a. — Auf der vierer Regierung, der Examinator Collegi-
 um in Zürich. Der Präsident misst die vierer Regierung
 des Kantons im Examen ablegen. Die Wafl selbst ganz
 der vierer Regierung der ganze Examinator Ewig.